

Südkorea

Bildung goes digital

[21.07.2011] In Südkorea sollen Schüler in Zukunft via Smartphone oder Tablet-PC lernen und Klassenarbeiten online schreiben. So sieht es die Smart-Education-Strategie der Regierung vor.

Das südkoreanische Bildungsministerium will sämtliche Schulbücher bis zum Jahr 2015 in digitaler Form vorliegen haben. Ab 2014 sollen zunächst alle Grundschüler die Schulbücher via Smartphone, Tablet-PC oder Fernseher lesen können. Sämtliche Schulen des Landes sollen hierfür mit Funknetzen ausgestattet werden. Geplant ist zudem, dass Klassenarbeiten in Zukunft online geschrieben werden. Darüber hinaus will das Land Schülern künftig einen besser an ihre individuellen Fähigkeiten und Interessen angepassten Lernstoff anbieten und die Möglichkeiten für ein selbstbestimmtes Lernen verbessern. Alle dafür notwendigen Informationen sollen aus der Cloud jederzeit und an jedem Ort abgerufen werden können. Wie heise online berichtet, will Südkorea in seine Smart-Education-Strategie 2,2 Billionen Won (rund 1,4 Milliarden Euro) investieren. Um die südkoreanischen Lehrer auf die neuen Lehr- und Lernbedingungen vorzubereiten, sollen ab 2012 jährlich jeweils 25 Prozent der Lehrkräfte IT-Fortbildungen besuchen.

(bs)

Stichwörter: Schul-IT, Schul-IT, Südkorea, International